Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.:	**2389-2023/DaDi**
Aktenzeichen:	
Fachbereich:	Fraktionslose im Kreistag Darmstadt-Dieburg Bischoff, Werner
Beteiligungen:	
Produkt:	**1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **LINKE von den Zuständen in der Flüchtlingsunterkunft in Eppertshausen geschockt – Anfrage Abg. Bischoff (fraktionslos)**

<u>Anfrage des Abg. Bischoff (fraktionslos):</u>

Die Landtags- und zuständige Wahlkreisabgeordnete der LINKEN Christiane Böhm, wurde in die vom Landkreis Darmstadt Dieburg verantwortete Flüchtlingsunterkunft in Eppertshausen Jahnstr 21 eingeladen, um sich die dortigen Zustände der dort lebenden Menschen anzusehen. Sie wurde von dem Kreistagsabgeordneten Werner Bischoff begleitet. Ihre Erfahrungen schilderte Christiane Böhm Landrat Schellhaas und der Sozialdezernentin Christel Sprößler mit der Bitte um Stellungnahme und Einleitung von Maßnahmen zur Abhilfe.
Die Besucher*innen haben Zustände vorgefunden, die man als menschenunwürdig bezeichnen kann. Zimmer mit wenigen Quadratmetern sind mit 6 Kindern unterschiedlichen Alters und Geschlecht überbelegt. Gleichzeitig gibt es leere Zimmer. Waschmaschinen und Trockner waren teilweise nicht funktionsfähig. Brandschutzvorgaben – für öffentliche Gebäude zwingend erforderlich - werden nicht eingehalten. Für 65 Flüchtlinge gibt es nur einen Briefkasten ohne die Angabe der Namen. Duschräume ohne Abtrennung haben Löcher in der Decke. Wir waren geschockt, dass die Unterkunft in Jahnstraße 21 insgesamt in einem derart schlechten Zustand ist.

Ich bitte den Kreisausschuss folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Geflüchtete (Stand 31.12. 2022) sind im Landkreis Darmstadt Dieburg untergebracht?

2. Wie viele davon befinden sich im Aufenthaltsstatus (beziehen Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem SGB II) und wie viele beziehen Asylleistungen – sind also (noch) nicht anerkannt?

3. Wie viele davon sind aus der Ukraine?

4. Wie viele wohnen in Sammelunterkünften, bei denen der Landkreis Darmstadt Dieburg die Kosten der Unterkunft trägt?

5. Wie viele sind davon aus der Ukraine, die in sogenannten „normalen“ Unterkünften im Landkreis Darmstadt Dieburg wohnen?

6. Wie viele Sammelunterkünfte ähnlich Eppertshausen gibt es im Landkreis Darmstadt Dieburg?

7. Wer sind die Betreiber diese Flüchtlingsunterkünfte? In Eppertshausen nennt sich der Betreiber „Kirche in Aktion“. Welche Kriterien legt die Kreisverwaltung an die Seriosität eines Betreibers an?

8. Welche Verträge hat der Landkreis Darmstadt Dieburg mit den Trägern der Unterkünfte abgeschlossen? Bitte einzeln benennen.

9. Wie hoch sind die Tagessätze pro Monat, die den Betreibern pro Person ausgezahlt werden? (bitte jeweils pro Unterkunft)

10. Welche Verpflichtungen übernimmt der Träger bzw. Betreiber der Unterkünfte?

11. Wie erfolgt die Zuordnung der Zimmer und wie kann es zu Überbelegungen kommen?

12. Wie viele Quadratmeter stehen einem Flüchtling in den Flüchtlingsheimen des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu?

13. Welche Standards setzt der Kreis für Sammelunterkünfte für Geflüchtete fest? An welchen Kriterien orientieren sich diese Standards?

14. Wurde oder wird in den Geflüchtetenunterkünften eine Begehung durch das Gesundheitsamtes und / oder eine Brandschutzbegehung vorgenommen? Welche Ergebnisse liegen vor?

15. Gibt es in den Geflüchtetenunterkünften im Landkreis Darmstadt-Dieburg Deutschkurse - gerade für Kinder?

16. Gibt es Deutschkurse mit Kinderbetreuung in der Unterkunft oder in den Gemeinden?

17. Gibt es in allen Unterkünften Wlan und ist dieses rund um die Uhr für die Bewohner*innen zugänglich?

18. Gibt es für Zimmer und Sanitäranlagen Schlüssel für die jeweiligen Bewohner*innen?

19. Was erwägt die Kreisverwaltung zu unternehmen, um so schnell wie möglich die skandalösen Zustände in Eppertshausen zu beenden?

20. Wie kann es passieren, dass solch desaströse Zustände in einer Unterkunft wie in Eppertshausen möglich wurden?

Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.:	**2390-2023/DaDi**
Aktenzeichen:	
Fachbereich:	Fraktionslose im Kreistag Darmstadt-Dieburg Bischoff, Werner
Beteiligungen:	
Produkt:	**1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Datensicherung in der Kreisagentur für Beschäftigung – Anfrage Abg. Bischoff (fraktionslos)**

<u>Anfrage des Abg. Bischoff (fraktionslos):</u>

Am 7.November erreichte mich eine Information eines früheren Beschäftigten der KFB ! Er wies mir glaubhaft sein „Insiderwissen“ in der KFB nach ! Er behauptete dass ab 4. November 2022 personelle Daten ungeschützt auf den Server der KFB seien. Die wären somit für jeden Beschäftigten der KFB diese personelle Daten ersichtlich. Hierzu fragt DIE LINKE des Kreistages nach.

1. Ist es richtig, dass die Exceldatei der Regionalprojekte. Leben und arbeiten in...offen und ungeschützt auf den Servern der KFB sich befanden ?

2. Ist es richtig, dass bis zum Freitag, den 04. November diese Daten offen und für jeden Mitarbeiter/in der KFB zugäönglich über das Intranet ersichtlich war? Somit sei die fremde Verwendung personell geschützter Daten jederzeit möglich gewesen ?

3. Wenn die Insiderwissen stimmt, stellt sich die Frage, was wurde seitdem von der KFB Leitung in dieser Sache unternommen ?

4. Ist der Leitung der KFB bekannt, ob personell streng vertrauliche Daten „entwendet“ wurden und wenn ja, in welchem zeitlichen und mengenmäßigem Umfang?

5. Wurden die betroffenen Bürger der Regionalprojekte über einen möglichen „Datenklau“ informiert ?

6. Warum lagen diese vertraulichen Daten nicht Passwort geschützt auf den KFB Servern ?

7. Sieht die Verwaltung in der Frage bei mehr als 1000 Beschäftigten des Jobcenters Darmstadt Dieburg Handlungsbedarf und wenn ja,. Welchen ?

Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.:	**2391-2023/DaDi**
Aktenzeichen:	
Fachbereich:	Fraktionslose im Kreistag Darmstadt-Dieburg Bischoff, Werner
Beteiligungen:	
Produkt:	**1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Große Datenabfrage 31.12.2022 – Anfrage Abg. Bischoff (fraktionslos)**

<u>Anfrage des Abg. Bischoff (fraktionslos):</u>

In Hessen sind immer mehr Menschen arm. Als Folge der Pandemie, des Krieges in der Ukraine, der Inflation und Energiepreisexplosion ist die Armutsquote auf 18,3 Prozent gewachsen. Das bedeut von insgesamt 6,3 Millionen Einwohnern Hessens leben 1,15 Millionen unter der Armutsgrenze. Diese Zahlen veröffentlichte der Paritätische Wohlfahrtsverband in seinem Armutsbericht 2022. 1.15 Millionen Menschen waren in Hessen arm – mehr als je zuvor.
Daher muss auch im Landkreis Darmstadt Dieburg über die Ursachen der Armut gesprochen werden. Daher ist die Befragung der statistischen Armut im Landkreis Darmstadt Dieburg notwendig.. Sollte die umfangreiche Befragung bis zum 13. Februar 203 nicht vorliegen, so bittet DIE LINKE im Kreistag um Beantwortung bis zu übernächsten KT Sitzung,

1. Wie viele Bedarfsgemeinschaften im Leistungsbezug SGBII – SGB XII – Asylblg und Wohngeldbezug im Landkreis Darmstadt Dieburg waren Stand 31.12.2022 im Leistungsbezug ?(Analog Anfrage 1008-2022)

2. Wie entwickelte sich die Kreis- und Schulumlage pro Kommune des Landkreises Darmstadt Dieburg in den Plan zahlen 2012 bis 2023 (2023 Planzahlen) Analog Anfrage 1008 – 2022)

3. Wie viel Kinder (Stand 31.12.2022) bezogen im Landkreis Darmstadt Dieburg Leistungen nach dem sog. Sozialgeld – nach SGB II – dem SGB XII – dem Asylblg und dem Wohngeld. Bitte nach Altersgruppen 0- 5 Jahren / 6 bis 13 Jahren – 14-17 Jahren und 18-24 Jahren ? Analog Anfrage 1008-2022)

4. Gibt es im Landkreis Darmstadt Dieburg eine nachhaltige Info über den bestehenden sozialen Wohnungsbau Stand 31.12.2022 ?

5. Wie viele geförderte Sozialwohnungen von 31.12.2018 bis 31.12.2022 gab bzw gibt es im Landkreis Darmstadt Dieburg ? Bitte Angabe der Gemeinden ?

6. 2015 betrug die Gesamthöhe der nicht übernommenen Mieten 1.919.04€ - 2016 1.623.589 € - 2017 = 1.812.097 € - 2018 2.131.558 € -2019 = 1.853.932 € - 2020 = 1.783.679 €- 2021 (1-9) = 1.202.030 €

- wie hoch war die Gesamtsumme 1-12 in 2021 ?

- wie hoch waren die nicht übernommenen KDU 1-12 in 2022 ?

- Ist die Kreisverwaltung der Meinung, dass diese Kürzungen der Mieten in massiv steigender Armut ein besonders rigider Eingriff in die Einkommen der Bedürftigen ist?

7. Warum greift der Landkreis Darmstadt Dieburg nicht – wie viele anderen Gemeinden (z.B. Odenwaldkreis) nicht längst auf die Angemessenheitsgrenzen der Wohngeldwerte (Kaltmietnebenkosten) zurück ? Die bisherige Behauptung,dass dieses Vorgehen der Kreisverwaltung Darmstadt Dieburg günstiger für die Bedürftigen sei, dass diese Übernahme der Wohnkostenlücke im Landkreis Darmstadt Dieburg keine Rechtswidrigkeit darstellt, wurde durch viele anwaltliche Aktivitäten - auch vor dem Sozialgericht Darmstadt belegt.

8. Wie viele Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherungsempfänger/innen mussten Stand 31.12.2022 einen Betrag
   - in Höhe von 50 €
   - in Höhe von 100 €
   - in Höhe von 200 €
   - über 200 €

   für nicht anerkannte Mieten aus den Sozialleistungen aufbringen, Bitte um Benennung der 23 Kreiskommunen- in welcher Kommune /Gemeinde leben wie viele Bürger, die aus ihren Sozialleistungen welche der o.g. Beträge zahlen müssen ?

9. Wie viele Menschen im Landkreis Darmstadt Dieburg erhielten zum Stichtag 31.12.2022 Leistungen nach dem SGB II – dem SGB XII – dem Asylblg und dem Wohngeld.

10. In Reinheim soll es nach den veröffentlichen Zahlen nur noch 41 geförderte Sozialwohnungen geben. Dies widerspricht den Aussagen von BM Karl Hartmann, dass Reinheim an der Spitzengruppe des Landkreises gehöre und ca. 220 geförderte Sozialwohnungen besitze - Hierzu frage ich
    - was sind die Gründe dieser Differenzen? Sind es die Veräußerungen des Bauvereines und der Gemeinnützigen Baugenossenschaft ? Sie sollen sich bis 2025 aus dem Sozialen Wohnungbaues zurückziehen und hätten ihre Anteile den Kommunen zurück gegeben ? Wie wirkt sich dies auf die Höhe der Kaltmieten in Reinheim und anderswo aus ?Wo ist die Lage mit Reinheim in Bezug auf den geförderten Sozialwohnung vergleichbar ?

Fragen zum Wohngeld bzw. Wohngeld plus:
Wohngeld können Haushalte beantragen, die keine Sozialleistungen beantragen oder die so wenig Sozialleistungen noch erhalten und mit Wohngeld sich besser stelle. Der Kreis der Anspruchsberechtigten soll mehr als verdreifacht werden – der durchschnittliche Wohngeldanspruch soll von 180 € auf 370 € steigen.

11. Im Landkreis Darmstadt Dieburg erhielten 1175 Bürger Wohngeld – Stand 31.12.2021.Wie viele waren es zum 31.12.2022 ?

Bei Wohngeld plus soll eine Heizkosten und Klimakomponente eingeführt werden.
Es soll eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes erfolgen
Es soll ein Vorschuss möglich sein.
Es soll eine Bagatellgrenze eingeführt werden
Es sollen eine Übergangsregelung stattfinden, wo nach man nicht verpflichtet ist Wohngeld in Anspruch zu nehmen.
Die Mietstufen sollen neu festgelegt werden.

Bisher hatte man z.B. in Groß Zimmern (Mietstufe 4) Anspruch auf den Mietzuschuss für 4 Personen in Höhe von 803 € plus 10 % Zuschlag = 883.Die Kaltmieten des Landkreises betrugen bisher 702,10 € Für viele bedeutete bisher der Mietzuschuss des Wohngeldes eine deutliche Verbesserung zu den angemessenen Mieten im Landkreis. Hierzu frage ich an

12. Wie viel Beschäftigte der Wohngeldstelle Darmstadt Dieburg hatten wie viele Fälle abzuarbeiten ?

13. Wie hoch ist die Bearbeitung pro Mitarbeiter/innen in der Wohngeldstelle Da/Di

14. Wie hoch ist die durchschnittliche Bearbeitungszahl in Hessen pro Beschäftigten der Wohngeldstelle

15. Wie viele Mitarbeiter verließen aus eigenem Wunsch die Wohngeldstelle ?

16. Wie viele wurden neu eingestellt ?

17. Sieht die Kreisverwaltung sich personell gut aufgestellt bei anzunehmender doppelter Antragstellung des Wohngeldes. Wie viele Mitarbeiter/innen wurden bzw. werden hierfür neu eingestellt. Wurden diese evtl. Neueinstellung in der aufsichtsbehördlichen Genehmigung zum Haushalt 2023 berücksichtigt ?

18. Bis wann liegen die „neuen“ Zahlen, die neuen Mietstufen für den Landkreis Darmstadt Dieburg offiziell vor.

19. Bis wann ist mit der Neu Berechnung , der Neubeantragung des Wohngeld plus im Landkreise Darmstadt Dieburg zu rechnen ?

20. Wird die Aufforderung an Bezieher von Grundsicherungsbezieher im Landkreis Darmstadt Dieburg von Wohngeld bzw. Kinderzuschlag zukünftig nur unter Vorlage eine korrekten Berechnung des Wohngeldes bzw. Kinderzuschlag von der KfB den Grundsicherungsbezieher vorgetragen ?

21. Wohngeld bzw. Kinderzuschlag zu beantragen sind extreme bürokratische Herausforderungen für die Betroffenen. Denkt die Sozialverwaltung hier an Ausfüllhilfen ?

Fragen zu Fachbereich Migration und Flüchtlinge:

22. wie viele Flüchtlinge waren Stand 31.12.2022 im Landkreis Darmstadt Dieburg

23. wie viel kommen aus der Ukraine ?

24. wie viele Mitarbeiter/innen kümmerten sich um die Bearbeitung der Belange der Flüchtlinge im Landkreis Darmstadt Dieburg ?

25. Wie hoch sind die Fallzahlen pro Mitarbeiter /innen pro Flüchtling im Landkreis Darmstadt Dieburg. ?

26. Wie hoch sind die durchschnittlichen Fallzahlen in Hessen bzw wie hoch sind die Fallzahlen mit einen vergleichbaren Landkreis ?

Fragen zum Fachbereich Soziales Bildung und Teilhabe SGB XII:

27. Wie viele Bürger des Landkreises Darmstadt Dieburg Stand 31.12.2022 erhielten das SGB XII-Stand 31.12.2022 = 3264 Bürger

28. Wie viele Mitarbeiter /innen kümmerten sich um die Belange der der SGB XII Bezieher ?

29. Wie hoch ist die Fallzahl pro Mitarbeiter/in in dem Fachbereich Soziales Bildung und Teilhabe SGB XII ?

30. Wie hoch sind in diesem Bereich die Fallzahlen in Hessen bzw in einem vergleichbaren Landkreis?

31. Wie viele Mitarbeiter/innen verließen aus eigenen Wunsch diesen Fachbereich.

32. Gibt es Stand 31.12.2022 noch offene Stellen ?

Fragen zum Jobcenter KFB – materielle Verwaltung:

33. wie viele Bürger/innen sind Stand 31.12.2022 im Bezug des SGB II und des Sozialgeldes ? Stand 31.12.2021 =ca 13500 Bürger/innen

34. wie viele entstammen der Ukraine Stand 31.12.2022

35. Wie hoch ist die Fallzahl pro Mitarbeiter/in in der materiellen Verwaltung der KFB ?

36. Wie hoch sind die Fallzahlen pro MA in Hessen bzw in einem vergleichbaren Landkreis ?

37. Wie viele MA verließen aus eigenem Wunsch die kFB ?

38. Gibt es Stand 31.12.2022 noch offene Stellen.

Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.:	**2394-2023/DaDi**
Aktenzeichen:	
Fachbereich:	Fraktion der Freie Wähler/UWG Rupp, Jörg
Beteiligungen:	
Produkt:	**1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Folgen des Überschreitens der 300.000-Einwohnenden-Grenze – Anfrage FW/UWG**

<u>Anfrage der Fraktion von FW/UWG:</u>

Im Dezember 2022 teilte der Landrat mit, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg die Grenze von 300.000 Einwohnenden überschritten hat. Daraus ergeben sich verschiedene rechtliche Folgen. Wir fragen daher den Kreisausschuss:

1. Geht der Kreisausschuss davon aus, dass die 300.000-Einwohnenden-Grenze dauerhaft überschritten wird? Welche Bevölkerungsprognosen liegen vor und was sagen diese dazu aus?

2. Wie lange muss die Einwohnendengrenze überschritten sein, damit sich rechtliche Folgen ergeben?

3. Welche rechtlichen Konsequenzen ergeben sich daraus konkret für
   a. den Kreisausschuss und die hauptamtlichen Kreisbeigeordneten,
   b. den Kreistag,
   c. die Zuweisungen finanzieller Mittel an den Landkreis z.B. durch den kommunalen Finanzausgleich usw. und
   d. in sonstigen Rechtskreisen.

4. Welche Vorkehrungen sind durch den Kreisausschuss zu treffen, um die in 3. benannten rechtlichen Folgen der Überschreitung der Einwohnendengrenze in Kraft treten zu lassen, in welcher Frist sind diese vorzunehmen und bis wann plant der Kreisausschuss, diese Vorkehrungen konkret umzusetzen?

Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.:	**2395-2023/DaDi**
Aktenzeichen:	
Fachbereich:	Fraktion der Freie Wähler/UWG Rupp, Jörg
Beteiligungen:	
Produkt:	**1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Stand zur Digitalisierung / Glasfaserausbau an den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage FW/UWG**

<u>Anfrage der Fraktion von FW/UWG:</u>

Mit dem „Digitalpakt Schule“ wollen Bund und Länder allen Schülerinnen und Schüler die Entwicklung der Kompetenzen ermöglichen, die für einen fachkundigen, verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit Medien in der digitalen Welt erforderlich sind. Damit die durch die Digitalisierung eröffneten Möglichkeiten und Förderungen effektiv für die Bildungs- und Erziehungsarbeit genutzt werden können, müssen Schulen ein technisch-pädagogisches Konzept – auch als Medienentwicklungsplan bezeichnet – vorlegen.

Viele der Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg haben in den vergangenen zwei Jahren ein pädagogisches Medienkonzept erstellt und sind technisch mit geeigneten schulinternen Verkabelungen, WLAN in Unterrichtsräumen und Lehrerzimmern sowie geeignete Präsentationstechnik und Endgeräte ausgerüstet. Auch mit der Beauftragung des Energie- und Telekommunikationsunternehmen ENTEGA den Glasfaserausbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg, mit oberster Priorität für Schulstandorte, bis Ende 2022 abzuschließen, sollten die Voraussetzungen „Digitalpakt Schule“ erfüllt werden.

Aufgrund der Tatsache, dass bis Januar 2023 viele Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg noch nicht an das Glasfasernetz angeschlossen / aktiviert sind und der unterschiedlichen Berichterstattungen zur Fertigstellung des Glasfaserausbau in den Medien, diese reicht von Ende 2022 bis zu voraussichtlich Sommer 2024, sowie den daraus resultierenden Irritationen bei Schulleitungen, bitten wir um Beantwortung folgender Frage:

Bis zu welchem Datum sollen die Schulen, die im Projektstatusbericht 2022-Q3 mit „Noch kein LWL“ (LWL = Lichtwellenleiter / Glasfaser) gekennzeichnet sind, an das Glasfasernetz angeschlossen und aktiviert werden?

Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.: **2400-2023/DaDi**
Aktenzeichen:

Fachbereich: Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Fraktionsvorsitzende
Christian Grunwald
Claudia Schlipf-Traup

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **ÖPNV-Konzept zum Hessentag – Anfrage Grüne**

<u>Anfrage der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen:</u>

Vom 2. bis 11. Juni 2023 findet der Hessentag in Pfungstadt statt. Laut Darmstädter Echo werden dazu 600 000 Besucherinnen und Besucher erwartet.

Wir fragen deshalb zum ÖPNV-Konzept:

1. Welche Kapazitätserweiterungen sind aufgeschlüsselt für die Buslinien P, PE und PG geplant hinsichtlich Taktfrequenz und Fahrzeugeinsatz?

2. Welche Erweiterungen sind im Schienenverkehr geplant?

3. Ist eine zusätzliche Buslinie geplant, die von Alsbach-Hähnlein über Bickenbach, Seeheim-Jugenheim, Pfungstadt, Griesheim, Weiterstadt bis Erzhausen und umgekehrt verkehrt, um den motorisierten Individualverkehr möglichst gering zu halten?

4. Wie wird der DADI-Liner eingesetzt? Erfolgt eine Konzentration der Fahrzeuge in dieser Zeit auf Pfungstadt?

5. Ist es möglich die Fahrzeuge des Heiner-Liners für die Zeit des Hessentages auch im DADINA-Gebiet einzusetzen?

6. Werden für den Shuttle-Verkehr/ÖPNV Elektrofahrzeuge eingesetzt?

7. Parkplätze werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Gibt es einen speziellen Hessentags-Tarif für den ÖPNV?

Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.:	**2401-2023/DaDi**
Aktenzeichen:	
Fachbereich:	Fraktion von Bündnis90/Die Grünen Fraktionsvorsitzende Christian Grunwald Claudia Schlipf-Traup
Beteiligungen:	
Produkt:	**1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Radweg Waschenbach-Frankenhausen – Anfrage Grüne**

<u>Anfrage der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen:</u>

Im Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur am 23.03.2022 wurde berichtet, dass Hessen Mobil eine Machbarkeitsstudie zum Bau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges entlang der K 138 von Waschenbach nach Frankenhausen durchführt.

Wir fragen deshalb:

1. Welche Zeitplanung liegt der Machbarkeitsstudie zugrunde?
2. Welche Arbeiten bzw. Untersuchungen sind bereits erfolgt, welche werden aktuell durchgeführt und welche sind in der Zukunft noch nötig?
3. Welche Behörde oder Gebietskörperschaft ist für die jeweilige Aufgabe zuständig?
4. Welche Trassenvarianten werden untersucht?
5. Wo gibt es Hindernisse oder Probleme?
6. Welche Lösungsvorschläge gibt es dafür?
7. Wie erfolgt die Kostenaufteilung?
8. Wann ist mit dem Bau des Geh- und Radweges zu rechnen?
9. Wie ist die Koordinierungsstelle Radverkehr des Landkreises in die Planungen eingebunden?
10. Welche Aufgaben hat diese hier übernommen, um die Planungen und die Umsetzung des Radweges voranzubringen?